

Die Drahtlosverbindungen im CANGuru-System nutzen nicht das heimische WLAN-Netz. Allerdings gibt es dazu zwei Ausnahmen. Einmal ist das der Kamerawagen, der sein Bild vom Kamerawagen über das WLAN auf den PC bringt. Die zweite Ausnahme bildet die CANGuru-Bridge. Dies betrifft nicht die CANGuru-Bridge, wenn sie mit dem PC "spricht". Eigentlich benötigt sie auch nicht das WLAN, aber sie braucht eine IP-Adresse. Und die bekommt sie von einem Router im WLAN. Denn die beherrschen das Dynamic Host Configuration Protocol (DHCP), das in Ihrem WLAN die IP-Adressen vergibt.

Das hat zur Folge, dass Sie die CANGuru-Bridge nicht einfach in die ETHERNET-Buchse Ihre PC stecken können, sondern in eine freie Buchse Ihres Routers (Beispiel Fritzbox) oder Sie verwenden einen Repeater. Die haben meist auch einen Netzwerkanschluss. Mit dem Repeater kommen Sie auch an den Router, der dann beim ersten Kontakt der CANGuru-Bridge eine IP-Adresse verpasst. Diese IP-Adresse wird im Display der CANGuru-Bridge und im CANGuru-Server oben links angezeigt.

Wenn Sie dennoch keine Verbindung bekommen, liegt das meist daran, dass diese Verbindung Ihrer Firewall bekannt sein muss. Dazu meldet sich die Firewall in der Regel beim ersten Verbindungsversuch.

Diesem Eintrag müssen Sie dann zustimmen. Achtung: Manchmal liegt das zugehörige Eingabefenster der Firewall hinter anderen Fenstern versteckt. Also, wenn es beim ersten Mal nicht klappt, dann das Fenster suchen.